

JAHRESBERICHT 2024



Solidarisches Wallis wurde im Jahr 2000 gegründet und ist die Dachorganisation der Walliser NGOs, die in der Entwicklungszusammenarbeit und/oder der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für internationale Solidarität und Nord-Süd-Problematiken tätig sind. Sie bietet anerkanntes Fachwissen und Knowhow für die verschiedenen staatlichen Anspruchsgruppen. Seine Arbeit gewährleistet eine verantwortungsvolle und transparente Verwendung der öffentlichen Gelder, welche in Entwicklungsprojekte im Süden investiert werden.

Seit über 20 Jahren im Kanton verankert, arbeitet der Verband über die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) mit dem Bund, dem Staat Wallis und mehreren Walliser Gemeinden. Seit 2005 ist er Teil des breiteren Netzwerks der kantonalen Verbände für internationale Zusammenarbeit in der lateinischen Schweiz, dem FEDERESO.

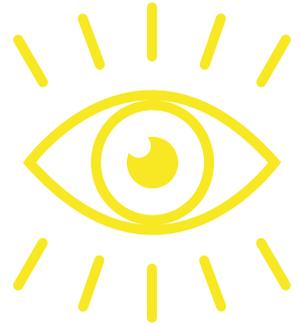
LISTE DER MITGLIEDORGANISATIONEN

AIDE KATIHOÉ TOGO (AKT) WWW.AKT-TOGO.CH
APPRENTIS DU MONDE WWW.APPRENTISDUMONDE.CH
ASSOCIATION A-B-C-D WWW.A-B-C-D.NET
ASSOCIATION CAP-VERT VALAIS WWW.ACIVV.CH
ASSOCIATION "EL PUENTE WALLIS WELT" WWW.ELPUENTE.BLOG
ASSOCIATION FRANÇOIS-XAVIER BAGNOUD WWW.FXB.ORG
ASSOCIATION FRÈRE RÉGIS BALET WWW.FREREREGIS-TCHAD.CH
ASSOCIATION HÔPITAL SAINT-LUC WWW.HOPITAL-SAINT-LUC.CH
ATACORA-VALAIS WWW.ATACORA-VALAIS.ORG
BHAVISYA WWW.BHAVISYA.CH
COMMUNDO WWW.COMUNDO.ORG
E-CHANGER, VALAIS WWW.E-CHANGER.ORG
EIRENE SUISSE, VALAIS WWW.EIRENESUISSE.CH
ENSEIGNANTS SANS FRONTIÈRE WWW.ESF-SUISSE.ORG
FONDATION POUR LE DÉVELOPPEMENT DURABLE DES RÉGIONS DE MONTAGNE WWW.FDDM.CH
FONDATION CPA WWW.FONDATIONCPA.CH
FONDATION CASA JUAN DIEGO WWW.PADREGABRIEL.CH/CASA-JUAN-DIEGO
GRANDIR À BUTARE WWW.GRANDIRABUTARE.CH
HUMAN ACTION INTERNATIONAL WWW.HAIO.ORG
IDÉES'ELLES WWW.IDEES-ELLES.ORG
LIZIBA SUISSE WWW.LIZIBA.ORG
MAGASINS DU MONDE, VALAIS WWW.MDM.CH
MASSANGA ÉDUCATION ET ASSISTANCE (MEA) WWW.MEAMASANGA.CH
MATERNITÉ DÉSIRÉE WWW.MATERNITEDESIREE.ORG
MORIJA WWW.MORIJA.ORG
NEPALKO SATHI WWW.NEPALKO-SATHI.COM
NOUVELLE PLANÈTE, VALAIS WWW.NOUVELLE-PLANETE.CH
OBERWALLIS – FÜR KINDER UNSERER WELT WWW.OBERWALLIS-FUER-KINDER.CH
PERSIS VALAIS WWW.NONOMA.ORG/PERSIS-VALAIS
PRO APOYAR WWW.PRO-APOYAR.BLOGSPOT.COM
PROJET NAUYACA WWW.PROJETNAUYACA.ORG
RAJO WWW.ASSOCIATION-RAJO.CH
RWANDA ENSEMBLE WWW.RWENS.CH
SAEK THMEY WWW.ECOLE-SAEKTHMEY.COM
SOLIDARITÉ EAU AFRIQUE WWW.SOLIDARITE-EAU-AFRIQUE.COM

KURZINFO

DIE VISION

Solidarisches Wallis sucht eine Welt mit menschlichem Gesicht aufzubauen, in welcher sich die Würde jedes Einzelnen harmonisch mit einer nachhaltigen Umwelt verbindet. Seine Vision umfasst die Beachtung der Grundrechte und den Schutz unseres Planeten, um künftigen Generationen sowohl im Süden wie auch im Norden eine bessere Zukunft zu bieten.



DIE AUFGABEN

Unterstützung der Mitgliedorganisationen durch Förderung und Ansporn ihrer Arbeit im Süden;

Information und Sensibilisierung der Walliser Bevölkerung zu Themen der internationalen Zusammenarbeit;

Förderung der Agenda 2030 anhand der von den Mitgliedorganisationen und deren Partnern durchgeführten Projekte;

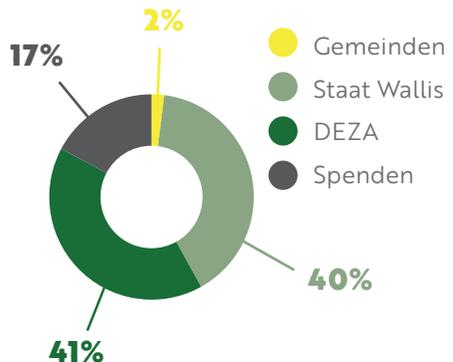
Zusammenführung ehrenamtlicher Experten, welche die Verbandsaktivitäten analysieren und die reibungslose Funktionsweise sicherstellen.

DIE MITGLIEDER UND IHRE PROJEKTE

Der Verband vereint **35 Walliser Organisationen**, welche Projekte unterstützen, die sie mit ihren Partnern in Afrika, Lateinamerika und den Grossen Antillen, an der Seite der verletzlichsten Bevölkerungen, durchführen.

14 neue Projekte wurden 2024 unterstützt.

FINANZIELLE BEITRÄGE



- 1 Schweiz**
Magasins du Monde
Information – Sensibilisierung
- 2 Nicaragua**
Eirene Suisse
Erziehung
- 3 Burkina Faso**
Nouvelle Planète
Wasser
- 4 Türkei**
HAI
Bildung
- 5 Nigeria**
Oberwallis für Kinder
unserer Welt
Erziehung
- 6 Nepal**
Bhavisya
Wirtschaftliche Stärkung
- 7 Burkina Faso**
Morija
Bildung
- 8 Sierra Leone**
MEA
Gesundheit

- 9 Mexiko**
Projekt Nauyaca
Wirtschaftliche Stärkung – Umwelt
- 10 Tschad**
Frère Régis Balet
Erziehung



SOMMAIRE

Editorial des Präsidenten und der Generalsekretärin	6
Rückblick auf das Jahr 2024	8
Im 2024 unterstützte Projekte	16
Beitrag zum Erreichen der 17 ZNE.....	24
Institutionelle Informationen	25
Finanzielle Unterstützung 2024.....	26
Bilanz und Betriebsrechnung.....	27
Solidarisches Wallis und seine Gremien.....	30

11 Kambodscha

Saek Thmey
Erziehung

13 Benin

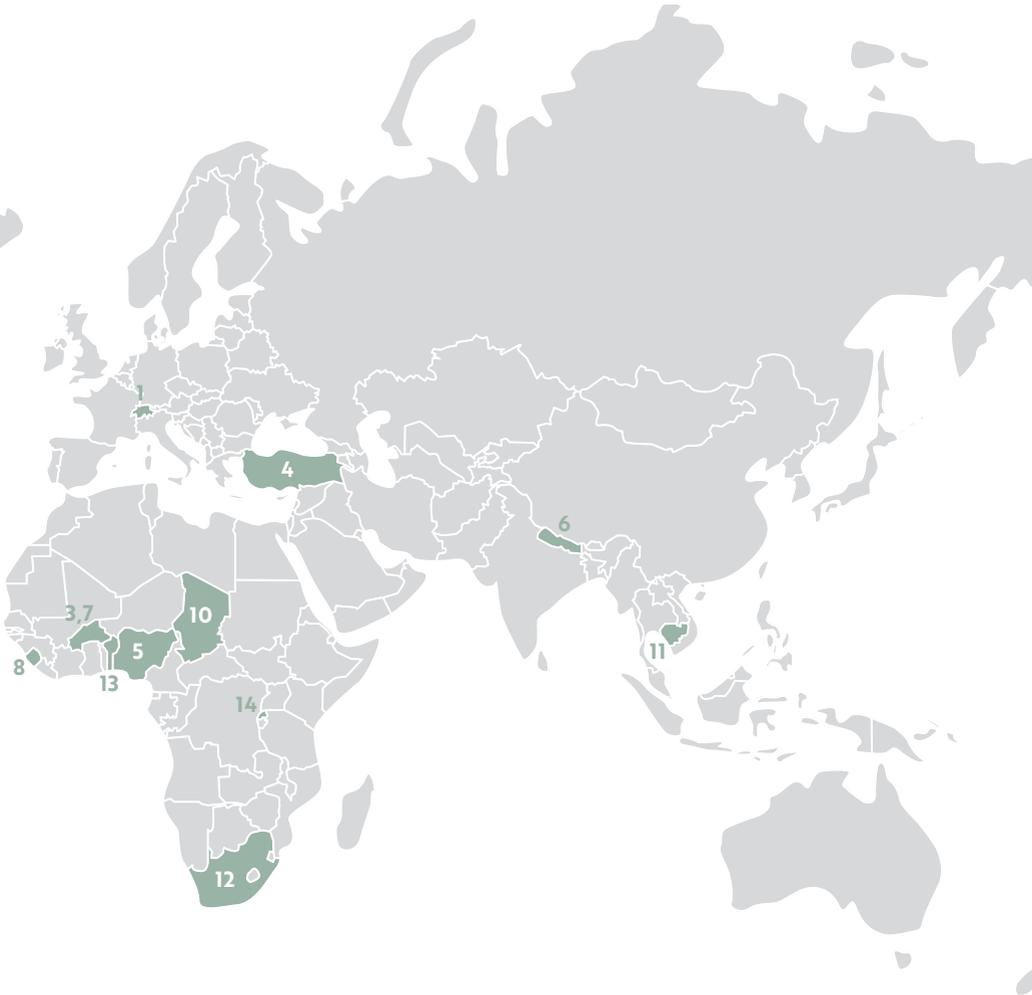
Atacora
Wirtschaftliche Stärkung

12 Südafrika

FXB
Bekämpfung der Diskriminierungen

14 Rwanda

Rwanda Ensemble
Wirtschaftliche Stärkung



EDITORIAL DES PRÄSIDENTEN UND DER GENERALSEKRETÄRIN



Christian
Fracheboud
–
Präsident



Stéphanie
Berrut
–
General-
sekretärin

Seit einigen Jahren ist die internationale Zusammenarbeit starkem Druck ausgesetzt. Die durch zahlreiche Krisen verstärkten Bedürfnisse nach Solidarität waren noch nie dringender. Im Schweizer Parlament haben intensive politische Debatten Spannungen an den Tag gebracht. Dabei wurden nationale Prioritäten – wie die Stärkung der Armee – häufig als dringlicher erachtet, was zu bedeutenden Kürzungen der, für die internationale Hilfe angedachten Mittel geführt hat. Zusätzlich werden Ressourcen, die zuerst für die internationale Zusammenarbeit vorgesehen waren, nun für den Wiederaufbau der Ukraine gebraucht.

Diese Umschichtung der Gelder hat auch Auswirkungen auf die Handlungsfähigkeit der Schweizer NGOs, insbesondere in Situationen, in denen sie eine zentrale Rolle im humanitären Bereich und der Entwicklung spielen. Mit zunehmenden Anforderungen und gleichzeitig beschränkten Mitteln konfrontiert, müssen sie heute ihre Strategien anpassen wie auch ihre Einsätze vor Ort aufrechterhalten.

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2024



UNTERSTÜTZUNG DER MITGLIEDORGA- NISATIONEN

Solidarisches Wallis unterstützt seine Mitglieder, indem es deren Wirkkraft angesichts der zunehmenden Herausforderungen der Entwicklungszusammenarbeit stärkt. Die Geschäftsstelle bietet den Mitgliedorganisationen Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Kompetenzen, Kenntnisse und Ressourcen. Sie begleitet sie bei der Stärkung ihrer institutionellen Struktur, um den gestiegenen Anforderungen dieses Sektors zu genügen.

BILDUNG UND COACHING-SESSIONS

Jedes Jahr organisiert der Verband Workshops und bietet eine individuelle Begleitung in Form von Coaching-Sessions an, welche von der Geschäftsstelle moderiert werden. Jedoch wurde aufgrund der geringen Teilnahme an den letzten Bildungsangeboten beschlossen, dass die Geschäftsstelle von jetzt an nur auf Anfrage zur Verfügung steht, um so eine gezieltere, den Bedürfnissen der Organisationen besser entsprechende Begleitung sicherzustellen. Zusätzlich werden die Organisationen dringend angeregt, die von der Weiterbildungsplattform Isango angebotenen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten zu erkunden (www.isango-formation.org).

Projektplanung

Die erste Schulung war der Optimierung der Beitragsanträge für Projekte gewidmet und fand am 2. März 2024 unter der Leitung der Geschäftsstelle von Solidarisches Wallis in Martigny statt. Dieser Workshop bot konkrete Informationen zu den Erwartungen der Geschäftsstelle bei der Einreichung von Projektanträgen an. Ein spezielles Augenmerk galt dem logischen Rahmen, welcher für zahlreiche Organisationen oft schwierig ist. Am Ende dieser Schulung wurden mehrere personalisierte Coaching-Sessions organisiert, um auf die spezifischen Bedürfnisse der Organisationen einzugehen und bestimmte Aspekte der Ausbildung zu vertiefen.

Buchhaltungs-Café

Die zweite Schulung war der Buchhaltung gewidmet, fand am 20. April 2024 in Martigny statt und wurde von der Geschäftsstelle organisiert. Hauptziel war, die Kompetenzen der Mitgliedorganisationen im Bereich Finanzmanagement zu erweitern, speziell was die Norm FER 21 anbelangt. Die Teilnehmenden hatten auch die Möglichkeit, die Buchhaltungsprozesse zur Vorbereitung, Überwachung und Verwaltung eines Projektbudgets zu klären.

Der Workshop von Dr. Felix Küchler «Den Bedürfnissen nachkommen» sowie eine von Benevoles Valais-Wallis organisierte Schulung zum Thema «Freiwillige-r sein, ein echtes Engagement» mussten leider wegen geringer Teilnahme abgesagt werden. Dieses fehlende Interesse ist bedauerlich, denn der Erfahrungs- und Wissensaustausch ist eine wertvolle und wichtige Gelegenheit, die kollektiven Kompetenzen und die Dynamik des Dachverbands zu stärken. Eine aktivere Beteiligung hätte eine stärkere Zusammenarbeit sowie eine gegenseitige Entwicklung innerhalb der Walliser Entwicklungszusammenarbeit gefördert.

MITGLIEDSCHAFT BEI BENEVOLES VALAIS-WALLIS

Im Frühling 2024 ist Solidarisches Wallis dem Dachverband Benevoles Valais-Wallis beigetreten, um allen Mitgliedorganisationen den Zugang zu dessen Dienstleistungen zu erleichtern. Es wurde eine Vereinbarung ausgearbeitet, welche den kostenlosen Zugang zur Plattform von Benevoles Valais-Wallis ermöglicht. So können sich die Mitgliedorganisationen von Solidarisches Wallis seit Juni 2024 direkt auf der Plattform www.benevoles-vs.ch einschreiben und vermerken, dass sie Mitglied von Solidarisches Wallis sind und vollständig von den Dienstleistungen und Angeboten dieses Dachverbands profitieren.



© Atacora Valais 2024

INFORMATION UND SENSIBILISIERUNG

DIE STRATEGIE DER INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT DER SCHWEIZ

Am 22. Mai 2024 hat der Bundesrat eine Botschaft zur Strategie der internationalen Zusammenarbeit 2025-2028 erlassen. Im September hat der Ständerat das vom Bundesrat vorgeschlagene Budget von CHF 11,27 Milliarden für die humanitäre Hilfe, die Entwicklungszusammenarbeit, die Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte gutgeheissen. Der Nationalrat hat jedoch das Budget für die Entwicklungszusammenarbeit um CHF 151 Millionen gekürzt.

Schlussendlich werden für die nächsten vier Jahre CHF 11,12 Milliarden zur Verfügung stehen. Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass Budgetanpassungen im Rahmen der jährlichen Budgetabnahme des Bundes möglich sind.

KAMPAGNE VON ALLIANCE SUD

In Anbetracht der Situation haben sich die kantonalen Verbände entschieden gegen die vom Bundesparlament vorgeschlagenen Budgetkürzungen ausgesprochen. Sie haben insbesondere die Kampagne von Alliance Sud unterstützt und ihre Landsleute dazu aufgerufen, sich aktiv für eine starke internationale Zusammenarbeit einzusetzen, die auch besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen unterstützen kann.

Ausserdem haben die Präsident:innen der kantonalen Verbände in einer am 12. September 2024 publizierten Stellungnahme auf der Debattenseite der Zeitung «Le Temps» ihre Argumente vorgestellt (FR):

<https://federeso.ch/wp-content/uploads/2024/09/FEDERESO-Le-Temps-CI-Polycrise-2024-09-12.pdf>



HES

Solidarisches Wallis hat erneut am «Tag der sozialen und solidarischen Organisationen» teilgenommen, welcher am 23. Mai 2024 von der HES-SO Soziale Arbeit organisiert wurde.

Diese Veranstaltung ist eine wichtige Plattform, um die Student:innen über die konkreten Aktivitäten der Walliser NGOs zu informieren und sie für deren Entwicklungszusammenarbeit zu sensibilisieren.

Im Rahmen des Moduls F9 «Projektorganisation und -Management» hatten die Student:innen die Gelegenheit, das Projekt des Vereins «Maternité Désirée» in Benin kennenzulernen. Dieses Projekt wurde als Fallstudie vorgestellt und erlaubte es ihnen, sich mit der Methodik des Projektmanagements vertraut zu machen. Dieses Eintauchen bot den Student:Innen eine praktische Erfahrung mit den Projektmanagement-Tools und vertiefte gleichzeitig ihre Kenntnisse zu den globalen Herausforderungen. Weiter zeigte es die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen den lokalen und internationalen Akteuren zur Verbesserung der Lebensbedingungen der benachteiligten Bevölkerungsgruppen.

PÄDAGOGISCHER TAG

2023 hat Solidarisches Wallis über Walliser Gemeinden «pädagogischen Partnerschaften» mit Ausbildungsstätten eingeführt, um Jugendliche für die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung zu sensibilisieren. 2024 war die Stadt Martigny die erste, die sich an dieser Initiative beteiligte, indem sie den Verein Eirene Suisse für ein Projekt in Haiti finanziell unterstützte.



So konnten die Schüler:innen der Klasse 4H von Frau Barbara Portela am 25. November an einem Workshop zur Sensibilisierung für die Agenda 2030 und ihre 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (ZNE) teilnehmen. Dieser halbtägige Workshop, der in Form von Zeichnungen und Diskussionen organisiert war, hatte zum Ziel, den Kindern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung nahezubringen und ihnen gleichzeitig bewusst zu machen, welche Rolle sie bei der Verwirklichung dieser Ziele spielen. Um diese Aktivität altersgerecht zu gestalten, lag der Fokus auf sechs ZNE: 2 (Kein Hunger), 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 4 (hochwertige Bildung), 6 (Sauberes Wasser und Sanitäranlagen), 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) und 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden).

FEDERESO

Die Generalsekretär:innen der kantonalen Verbände und die Koordinatorin des Netzwerks treffen sich regelmässig, um über Themen und Anliegen von gemeinsamem Interesse auszutauschen. Diese Treffen haben aufgrund des gemeinsamen Antrags für die Grundfinanzierung vermehrt stattgefunden, was die Synergien zwischen den verschiedenen Verbänden gestärkt hat. Im Jahr 2024 fanden nicht weniger als 18 Sitzungen statt, davon waren 16 online und zwei vor Ort.

2024 haben sich die Präsident:innen der sieben kantonalen Verbände zweimal getroffen: Ein erstes Mal online, um über die finanziellen Aspekte des gemeinsamen Antrags zu diskutieren, und ein zweites Mal für die jährliche Strategiesitzung, welche im Jura auf Einladung des Verbands «Fédération interjurassienne de coopération et de développement» (FICD) stattfand.

GEMEINSAME DATENBANK

Während des Zeitraums 2021-2024 wurde auf Anstoss der Koordination des FEDERESO eine gemeinsame Datenbank entwickelt, um alle Projekte der kantonalen Verbände zu bündeln. Dieses Instrument hat die Zentralisierung der Informationen zu den Zusammenarbeits-, Informations- und Sensibilisierungsprojekten der verschiedenen Verbände sowie das Teilen der Kenntnisse ermöglicht. Sie erleichterte nicht nur die Überwachung und Beurteilung der Aktivitäten, sondern spielte auch eine Schlüsselrolle bei der Erarbeitung des gemeinsamen Antrags für die Periode 2025-2028 durch das Bereitstellen präziser und fundierter Daten. Dieser Ansatz konnte so zur Kohärenz der Aktionen der Verbände beitragen und die vollständige Darstellung der Projekte im Rahmen des Finanzierungsantrags garantieren.

PRÄVENTION STRAFBARER, SEXUELLER VERHALTEN

Im Jahr 2024 fand ein Treffen mit der zuständigen Person der DEZA statt, um den Aktionsplan PSSV der kantonalen Verbände für das Jahr 2025 und darüber hinaus zu besprechen. In den nächsten Jahren soll diese Thematik innerhalb des FEDERESO vertieft werden. In diesem Rahmen wurde das Glossar aktualisiert, um die verwendeten Begriffe zu klären. Dieser Ansatz soll ein gemeinsames Verständnis garantieren und gleichzeitig die Einhaltung der in der Schweiz geltenden gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen sicherstellen.



ÖFFENTLICHE PARTNERSCHAFTEN

DIE DEZA

Nachdem Ende 2023 eine erste Version unterbreitet wurde, haben die kantonalen Verbände im Juni 2024 den gemeinsamen Antrag für einen Basisbeitrag für den Zeitraum 2025-2028 abgeschlossen. Sie haben sich aktiv an der Redaktion des Kreditantrags und der zugehörigen Anhänge beteiligt und so, die Finanzierung für 2025-2026 sichergestellt. Die gemeinsame Datenbank hat den Antrag vervollständigt. Diese wichtige Arbeit hat einen erheblichen Aufwand an Zeit und Ressourcen beansprucht.

KANTON

Ende 2024 unterzeichnete Solidarisches Wallis den neuen Leistungsvertrag 2025-2028 mit dem Staat Wallis. Diese neue Zusammenarbeit beinhaltet bedeutende Verbesserungen, unter anderem eine Erhöhung von CHF 10'000 pro Jahr, so dass die Kürzungen der Bundesmittel zum Teil ausgeglichen werden können. Zudem wurden die Modalitäten für die Verteilung der Mittel geändert, um mehr Flexibilität zu bieten: Mindestens 80% der Mittel werden den Entwicklungsprojekten zugeteilt und maximum 20% können für Informations- und Sensibilisierungsaktionen verwendet werden. Eine weitere positive Entwicklung ist die Ernennung eines zentralen Ansprechpartners für Solidarisches Wallis in der Person des Staatsrats Mathias Reynard.



© ESF 2023

VORBEREITUNG EINES SOLIDARISCHEN JUBILÄUMS

2024 hat Solidarisches Wallis begonnen darüber nachzudenken, wie der Verband sein 25-jähriges Jubiläum feiern könnte. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus *Atacora Valais*, *Morija*, *HAI*, *E-Changer*, *Nouvelle Planète* und *Magasins du Monde* wurde gebildet, um bedeutende Veranstaltungen zu konzipieren, welche die Sichtbarkeit des Verbands stärken und die Öffentlichkeit für die internationale Zusammenarbeit und die nachhaltige Entwicklung sensibilisieren sollen. Nach der Prüfung verschiedener Möglichkeiten, wurden zwei Aktionen für das Jahr 2025 ausgewählt:

• Monatliche Radiosendung auf Rhône FM

Ab 2025 ist Solidarisches Wallis jeden Monat auf Rhône FM mit einer Sendung über die Herausforderungen der Entwicklungszusammenarbeit zu hören. In zweiminütigen Interviews teilen Akteure vor Ort ihre Erfahrungen und die konkreten Wirkungen ihrer Projekte.

In der Sendung werden abwechslungsreiche Themen angesprochen: Zugang zu Wasser, Erziehung, Berufsbildung, Gesundheit, Ermächtigung der Gemeinschaften. Jede Folge beleuchtet globale Herausforderungen und dank des Engagements der Walliser NGOs umgesetzte Lösungen.

Mit dieser Initiative will Solidarisches Wallis die Sichtbarkeit der Entwicklungszusammenarbeit stärken und die Öffentlichkeit sensibilisieren, indem er ein zugängliches Format anbietet. Die Sendungen sind auch auf der Webseite von Solidarisches Wallis zu finden, damit jeder sie jederzeit anhören kann :

<https://valaissolidaire.ch/25-ans-valais-solidaire>

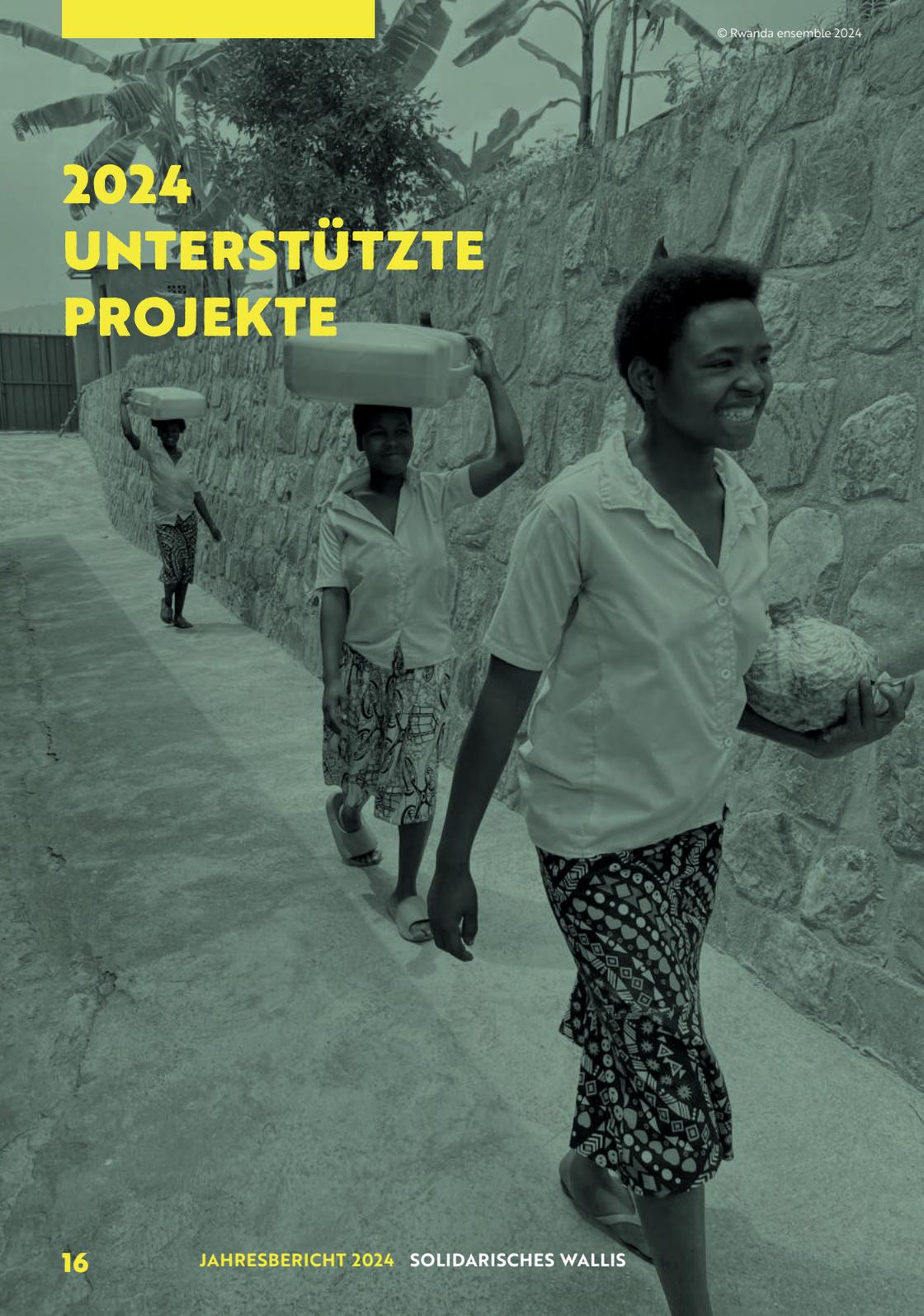
• La foire du Valais

Die «Foire du Valais» ist eine bedeutende Veranstaltung unseres Kantons, welche jedes Jahr über 200'000 Besucherinnen und Besucher anzieht. In diesem Rahmen wird Solidarisches Wallis einen 12m² grossen Stand betreiben, an dem die Entwicklungsprojekte der Walliser NGOs und ihrer Partner vorgestellt werden.

Der Stand wird eine originelle Animation mit einem Fotoautomat und Accessoires anbieten, welche die Besucher einlädt, an diesem unterhaltsamen Experiment teilzunehmen. Wir werden auch Getränke anbieten, um eine gesellige Atmosphäre und Diskussionen zu den Nord-Süd-Herausforderungen zu fördern. Spenden zur Unterstützung unserer eigenen Aktionen und derjenigen unserer Partner sind auch willkommen.

Mit der Teilnahme an der «Foire du Valais» will Solidarisches Wallis ein breites Publikum erreichen, auf die globalen Herausforderungen aufmerksam machen und seine lokale Verankerung stärken, indem neue Synergien mit Walliser Partner gebildet werden.

2024 UNTERSTÜTZTE PROJEKTE



1

ANDERS SEIT 50 JAHREN

In Zusammenarbeit mit Claro, CEAS, TerrEspoir, Markatino, Gebana, Fastenopfer, Swiss Fair Trade, Uiterre, Artisans du Monde, Oxfam Magasins du Monde Belgique, Jour Blanc und Festival du film vert



Finanzierter Betrag : CHF 6'000

Durch : Kanton, Stadt Siders

Anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums, stellen Magasins du Monde die Prinzipien des fairen Handels, ihre Geschichte und Verbindungen mit der sozialen und solidarischen Wirtschaft in den Vordergrund. Das Jubiläum konzentriert sich auf nachhaltige Projekte im Süden und auf die Verwendung des Gewinns für soziale und ökologische Zwecke. Die Solidarität mit benachteiligten Ländern und benachteiligten Bevölkerungsgruppen steht im Mittelpunkt dieser Feier, die auch darauf abzielt, eine neue Generation zu inspirieren, sich in dieser Bewegung zu engagieren.

2

DIE KUNST, RESPEKTIERT UND EINBEZOGEN ZU LEBEN

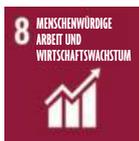
In Zusammenarbeit mit Associaciòn Chispas Musicales Academia (CMA)



Finanzierter Betrag : CHF 12'914

Durch : Kanton

Das durch den Verein Chispas Musicales Academia (CMA) getragene Projekt hat als Ziel, den Zugang zur musikalischen Ausbildung für 80 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit oder ohne Behinderung in Managua und in der Gemeinschaft El Genízaro zu vereinfachen. Gleichzeitig werden zehn Lehrer:innen des CMA im Bereich Behinderung und Einbezug ausgebildet, damit sie gemischte Gruppen besser betreuen können.



3

TRINKWASSERVERSORGUNG SICHERN, WIEDERAUFFORSTUNG FÖRDERN UND HYGIENE VERBESSERN

In Zusammenarbeit mit den Vorsitzen für Wassermanagement und den Vorsitzen der Dorfentwicklung



Finanzierter Betrag : CHF 40'000

Durch : Kanton, Stadt Siders

Nouvelle Planète konzentriert seine Aktionen auf die Gemeinde Godyr in Burkina Faso. Die Projekte betreffen hauptsächlich die Bereiche Landwirtschaft, Wasser, Einkommen schaffende Aktivitäten und Bekämpfung der Wüstenausdehnung. Solidarisches Wallis unterstützt die Wasserbeschaffung für die drei ärmsten Dörfer der Gemeinde.

4

BILDUNGSZENTRUM ANTAKYA

In Zusammenarbeit mit Gül İnsani Yardim Derneg



Finanzierter Betrag : CHF 20'000

Durch : DDC, Canton

Das neue Bildungszentrum in Antakya ist bemüht, syrischen Flüchtlingen Berufsbildungen anzubieten, sodass sie praktische Kompetenzen beispielsweise für das Reparieren von Computern oder Mobiltelefonen erlangen können. Ziel ist es, ihre Integrationsperspektiven in der Arbeitswelt in der Türkei und entlang ihres Migrationsweges zu verbessern und ihre berufliche Eigenständigkeit zu fördern.



5

JUGENDLICHE FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT AUSBILDEN

In Zusammenarbeit mit der Diözese Sitten und der katholischen Diözese in Nsukka



Finanzierter Betrag : CHF 30'000

Durch : Private Spenden

Das Projekt sieht den Bau einer Berufsschule vor, in der 300 Jugendliche in verschiedenen Sektoren ausgebildet werden sollen. Es ist bestrebt, ihnen die nötigen Kompetenzen zu vermitteln, damit sie direkt dem Arbeitsmarkt beitreten und finanziell unabhängig werden können.

6

SOLIDARISCHES KAFFEE

In Zusammenarbeit mit Himalayan Urjaa Coffee, We for Change und cafés Cuendet



Finanzierter Betrag : CHF 15'279

Durch : DEZA, Kanton

Himalayan Urjaa Coffee ist ein Vermarktungsprojekt von nepalesischem Kaffee. In Nepal handelt es sich um den Kauf, das Rösten und den Verkauf von Fairtrade Bio-Kaffee. Der Gewinn unterstützt We for Change. Der grüne nepalesische Kaffee wird in die Schweiz exportiert und verkauft, wobei der Gewinn Bhavisya Schweiz zugutekommt. Weiter bietet das Projekt den Mädchen von We for Change die Möglichkeiten zur beruflichen Integration und vermittelt ihnen praktische Erfahrungen und Perspektiven zur Selbstbestimmung.



7

PROFESSIONELLE SCHWEISS- UND SCHREINEREI-WERKSTÄTTEN

In Zusammenarbeit mit Morija Burkina, ASAREN und Association Paam Laaf



Finanzierter Betrag : CHF 20'000

Durch : Kanton

Morija ist bestrebt, die wirtschaftliche Integration der benachteiligten Jugendlichen in der Vorstadt von Ouagadougou durch eine Berufsbildung in Schreinerei und Metallschweissung zu fördern. Den gemäss ihrer Motivation und Lebensbedingungen ausgewählten Student:innen wird ein dreijährige Ausbildung angeboten. Sie profitieren von persönlicher Betreuung, Arbeitswerkzeugen und Sicherheitseinrichtungen. Die Gesundheits- und Verpflegungskosten werden auch übernommen.

8

ZUGANG ZU GESUNDHEITS- VERSORGUNG, PRÄVENTION UND ERMÄCHTIGUNG DER GEMEINSCHAFTEN

In Zusammenarbeit mit MEA Masanga Sierra Leone



Finanzierter Betrag : CHF 14'897

Durch : DEZA, Kanton

Die Initiative engagiert sich für die Verbesserung der Gesundheit und Hygiene der Schülerinnen indem eine Krankenstation gebaut und eine ständige Ersthilfe-Versorgung gewährleistet wird. Eingeschlossen sind auch regelmässige Untersuchungen auf sexuell übertragbare Krankheiten, Malaria, Hepatitis, HIV und Schwangerschaft sowie angemessene medizinische Versorgung und Impfungen, insbesondere gegen Hepatitis B. Jährliche Kurse zur Familienplanung und der Prävention der Gesundheitsrisiken werden organisiert und ein Verhütungsprogramm wird etabliert. Schliesslich werden den Schülerinnen waschbare Binden abgegeben.



9

SELVA JOVEN: DIE ROLLE DER JUNGEN FRAUEN STÄRKEN

In Zusammenarbeit mit Rancho Agro-ecológico El Amate, Rancho El Encinar, la Cooperativa Bosque Don Roberto und Horacio Beltrán



Finanzierter Betrag : CHF 17'495

Durch : DEZA, Kanton

Das Projekt Nauyaca will die Rolle junger Frauen bei der Förderung der Agrarökologie, der Erhaltung der Ökosysteme und der territorialen Organisation mit einem ökologischen Ansatz stärken. Das Netzwerk Selva Joven besteht aus 29 Frauen, welche eine zentrale Rolle bei der Bildung eines Raums für faire Zusammenarbeit gespielt haben. Es bleibt jedoch notwendig, ihren Status in den lokalen Gemeinschaften zu stärken. Das Projekt ist bestrebt, die Chancen für die jungen Frauen auszugleichen, die Errungenschaften in der Agrarökologie zu festigen und nachhaltige Lösungen für die zukünftigen Generationen zu fördern.



10

SCHULUNG ZUR NUTZUNG DER INFORMATIK

In Zusammenarbeit mit dem Collège Notre Dame de l'Espérance in M'Balkabra



Finanzierter Betrag : CHF 17'086

Durch : Private Spende

Das Projekt ist auf die Ziele des Schulprogramms abgestimmt und konzentriert sich auf das Ausstatten eines Computerraums, um den Schüler:innen Zugang zu digitalen Tools zu sichern.

11

MEINE SCHULE, MEINE CHANCE

In Zusammenarbeit mit Saek Thmey Kambodscha und Saek Thmey Frankreich



Finanzierter Betrag : CHF 17'587

Durch : DEZA, Kanton

Saek Thmey widmet sich der Aufgabe, jungen, aus bescheidenen Verhältnissen stammenden Kambodschaner:innen eine französische Schulung und ein Berufsausbildung im Tourismusbereich anzubieten.

12

VERSÖHNUNG DER GESCHLECHTER GEGEN DIE GEWALT IN SÜDAFRIKA

In Zusammenarbeit mit FXB International und FXB Südafrika



Finanzierter Betrag : CHF 19'235

Durch : Kanton

Die Hauptziele des Projekts sind die Verbesserung der Betreuung von Frauen und jungen Mädchen in Bezug auf geschlechtsspezifische Gewalt, die Gemeinschaft für geschlechterbasierte Gewalt durch partizipatives Theater zu sensibilisieren und den Gemeinschaften, einschliesslich Männer und Jungen, zu ermöglichen, Akteur:innen des Wandels zu werden.



13

SCHAFZUCHT

In Zusammenarbeit mit der Genossenschaft für Agro-Forst-Beweidung St-Isidore Laboureur in Namaga



14

UNTERSTÜTZUNG KLEINER PROJEKTE

In Zusammenarbeit mit dem Verein Mamans Ados



Finanzierter Betrag : CHF 12'153

Durch : DEZA, privat Spende

Ziel des Projekts ist der Aufbau einer Schafzucht. Diese soll:

1. zur Ernährungssicherheit beitragen, indem sie qualitativ hochwertige tierische Proteine liefert
2. eine gute Tierhaltungspraxis übermitteln, um die Produktivität der bäuerlichen Familienbetriebe zu verbessern
3. mit dem Blickwinkel der Permakultur den bestehenden Kulturen Dünger liefern
4. gegen die Unterbeschäftigung der Jugendlichen kämpfen

Finanzierter Betrag : 5'274

Durch : DEZA, Kanton

Rwanda Ensemble engagiert sich für die finanzielle Unterstützung junger Mütter, indem es ihnen ein Startkapital zuteilt, damit sie ihre erworbenen Näh- und Strickkenntnissen nicht nur voll ausschöpfen, sondern auch ihr Einkommen durch eine Diversifizierung ihrer Aktivitäten ergänzen können. Diese Initiative zielt darauf ab, ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit zu stärken und ihre soziale Integration zu unterstützen, indem ihnen konkrete Möglichkeiten der persönlichen und professionellen Entwicklung geboten werden.



BEITRAG ZUR ERREICHUNG DER 17 ZNE

Die Entwicklungszusammenarbeit trägt zur Umsetzung der 17 sich aus der Agenda 2030 ergebenden Ziele für nachhaltige Entwicklung (ZNE) bei. Solidarisches Wallis ist durch seine Aktivitäten auf regionaler Ebene und den von seinen Mitgliedorganisationen unternommenen Massnahmen im globalen Süden an der Erreichung zahlreicher ZNE beteiligt – insbesondere des ZNE 17, in dessen Zentrum die partnerschaftliche Zusammenarbeit steht (siehe nebenstehende Grafik).

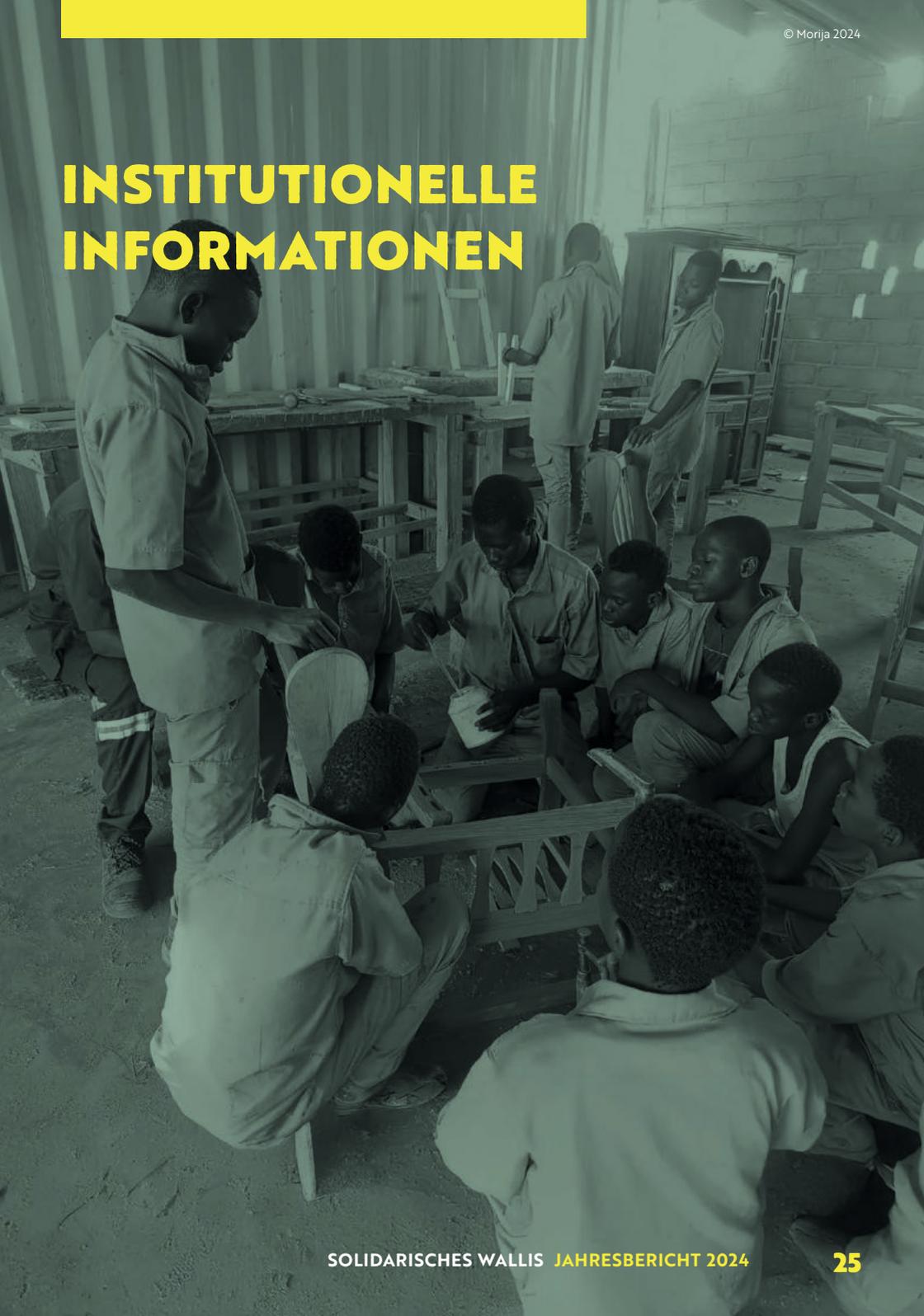
Nebst dem ZNE 17 tragen die von Solidarisches Wallis unterstützten Projekte hauptsächlich zu folgenden Zielen bei:



Von den **14 neuen**, im Jahr 2024 finanzierten Projekten decken die meisten mehrere Ziele für nachhaltige Entwicklung ab.

* **P** = Anzahl Projekte, die zur Verwirklichung dieses ZNE beitragen.

INSTITUTIONELLE INFORMATIONEN



FINANZIELLE BETRÄGE IM JAHR 2024

Der Gesamtbetrag, den Solidarisches Wallis von öffentlichen Stellen erhalten hat, beläuft sich für das Jahr 2024 auf CHF 412'950. Die DEZA hat einen Betrag von CHF 200'000 gesprochen und der Kanton Wallis einen Betrag von CHF 205'000. Die Gemeinde Siders setzte auch einen Teil ihrer Ressourcen (CHF 5'000) via Solidarisches Wallis für Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit ein. Die Gemeinde Monthey unterstützte die Aktivitäten des Verbands mit CHF 2'000. Die Gemeinden Fully, Sembrancher und Val de Bagnes spendeten Mitgliedorganisationen insgesamt CHF 950 für Projekte, die von Solidarisches Wallis nicht unterstützt werden.

Im Bereich der privaten Spenden erhielt Solidarisches Wallis CHF 70'000 für Entwicklungsprojekte und CHF 6'360 für sein 25-jähriges Jubiläum. Die «Loterie Romande» gewährte dem Verband CHF 10'000 für seine Beteiligung an der «Foire du Valais».

Die Löhne der Geschäftsstelle, die Miete und der Unterhalt der Lokale sowie verschiedene Nebenkosten wurden grösstenteils von der DEZA übernommen.

Die Unterstützung der Behörden und des Privatsektors ist sehr wertvoll, denn sie erlaubt Solidarisches Wallis, eine Begleit-, Ausbildungs- und Überwachungsfunktion zu übernehmen und so die Qualität der unterstützten Projekte zu gewährleisten.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS



BILANZ AM 31.12.2024 (IN CHF)

	2024	2023
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	242 367,86	307 369,77
Flüssige Mittel	241 943,76	291 071,01
Debitoren & Transitorische Aktiven	424,10	16 298,76
Geldgeber	0,00	7 500,00
Walliser Gemeinden als Debitoren	0,00	7 500,00
Anlagevermögen	1 076,60	1 345,75
TOTAL AKTIVEN	243 444,46	316 215,52
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	4 846,25	17 813,75
Gläubiger	3 676,05	17 813,75
Andere Gläubiger (AVS, LAA, APG)	1 170,20	0,00
Transitorische Passiven	1 830,00	3 710,00
Noch nicht bezahlter Aufwand	1 830,00	3 710,00
FONDS-KAPITAL		
Gebundenes Kapital (für Projekte gebundene Mittel)	179 694,95	253 695,35
Fonds des Kantons Wallis für Projekte	105 318,95	120 925,95
Fonds der DEZA für Projekte (zugesprochen 2016-2019/2020)	9 200,00	18 420,40
Fonds der DEZA für Projekte (zugesprochen 2021-2022)	9 975,00	82 198,00
Fonds der DEZA für Projekte (zugesprochen 2023-2024)	27 192,00	18 651,00
Fonds der Gemeinden für Projekte und MO-Aktivitäten	5 400,00	13 500,00
Fonds privater Spender für Projekte	22 609,00	0,00
Gebundenes Kapital (nicht für Projekte gebundene Mittel)	16 360,00	0,00
Fonds Loterie Romande (Foire du Valais)	10 000,00	0,00
Fonds Spenden Unterstützung 25 Jahre	6 360,00	0,00
VERBANDSMITTEL		
Freies Kapital	40 713,26	40 996,42
Verbandsmittel	40 996,42	41 169,72
Jahresergebnis	-283,16	-173,30
TOTAL PASSIVEN	243 444,46	316 215,52

BETRIEBSRECHNUNG

ZUM 31.12.2024 (IN CHF)

	2024	2023
BETRIEBSERTRAG	540 974,00	479 145,60
An Aktivitäten und Betrieb gebundene Produkte SW	126 700,00	122 800,00
Beitrag DEZA für Aktivitäten & Verwaltung 23-24	119 700,00	115 800,00
Beitrag Staat Wallis für Verwaltung	5 000,00	5 000,00
Beitrag Walliser Gemeinden für Aktivitäten SW	2 000,00	2 000,00
Gebundene Mittel für MO-Projekte und -Aktivitäten	356 250,00	311 800,00
Kanton Wallis	200 000,00	200 000,00
Beitrag DEZA gebunden für Projekte (zugesprochen 23-24)	80 300,00	84 200,00
Finanzierung VS-Gemeinden gebunden für MO-Projekte	5 000,00	13 500,00
Finanzierung VS-Gemeinden gebunden für MO-Aktivitäten	950,00	14 100,00
Finanzierung Privatdebtoren und Kirchgemeinden für MO-Projekte	70 000,00	0,00
Freies Kapital	58 024,00	44 545,60
Jahresbeiträge Mitglieder	10 500,00	10 200,00
Beiträge für Projektmanagement (BPM)	29 384,00	33 985,60
Spende für 25 Jahre	6 360,00	0,00
Beitrag Loterie Romande für 25 Jahre (Foire du Valais)	10 000,00	0,00
Ausserordentliche Einnahmen	1 780,00	360,00
BETRIEBSAUFWAND	-526 974,40	-558 877,80
Personalaufwand	-133 943,37	-132 039,43
Personalkosten (inklusive Sozialkosten)	-129 415,45	-124 445,14
Weitere Personalkosten	-4 527,92	-7 594,29
Betriebsaufwand	-33 336,53	-32 448,37
Aufwand für Räumlichkeiten	-13 789,00	-13 575,05
Administration und Informatik	-19 278,38	-18 604,17
Abschreibungen	-269,15	-269,15
Ausbildungen, Workshops und Erfahrungsaustausch	-635,70	-907,75
Kosten Workshops	-257,85	-227,45
Kosten Technische Kommission	-377,85	-680,30

	2024	2023
Informationsaktivitäten	-1 781,80	-2 900,80
Drucksachen und Berichte	-100,80	-28,80
Produktion Informationsmaterial (Publikationen, Filme usw.)	-150,00	-1 016,00
Übersetzungen	-1 531,00	-1 856,00
Finanzierung der MO-Projekte und -Aktivitäten	-357 277,00	-390 581,45
Finanzierung Gemeinden & Kanton MO-Aktivitäten	-550,00	-14 100,00
Idées'Elles - Aktivitäten	-400,00	-400,00
Morija - Aktivitäten	0,00	-10 700,00
Nouvelle Planète – Aktivitäten	-0,00	-1 000,00
Eirene Suisse - Aktivitäten	-150,00	-2 000,00
Finanzierung der MO-Projekte	-356 727,00	-376 481,45
BETRIEBSERGEBNIS	13 999,60	-79 732,20
Finanzergebnis	1 050,24	777,45
Bank- und Postcheckgebühren	-161,48	-222,00
Finanzprodukte	1 211,72	999,45
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DER ZWECKGEBUNDENEN MITTEL	15 049,84	-78 954,75
Zuweisung gebundene Mittel Projekte	-482 000,00	-420 500,00
Zuweisung gebundene Mittel MO-Aktivitäten	-950,00	-14 100,00
Zuweisung Fonds Loro und Fonds Unterstützung 25 Jahre	-16 360,00	0,00
Entnahme gebundene Mittel Projekte	356 727,00	376 481,45
Entnahme gebundene Mittel MO-Aktivitäten	550,00	14 100,00
Entnahme gebundene Mittel Aktivitäten SW	126 700,00	122 800,00
JAHRESERGEBNIS	-283,16	-173,30

Die Jahresrechnung 2024 wurde im Mars 2025 durch die Treuhandfirma Fidag SA in Monthey revidiert.

SOLIDARISCHES WALLIS UND SEINE GREMIEN

Die Organe von Solidarisches Wallis sind die Generalversammlung (oberstes Organ), zusammengesetzt aus den Mitgliedorganisationen (siehe Seite 1); dem Vorstand (Führungsorgan); die technische Kommission, die Informationskommission, die Kontrollkommission. Diese Gremien arbeiten ehrenamtlich. Jedes Jahr übernehmen die elf aktiven Personen (siehe nachstehende Liste) ein Pensum von 0.2 VZÄ. Die Organe von Solidarisches Wallis werden von der Geschäftsstelle (Exekutivorgan) mit zwei angestellten Personen (1.3 VZÄ) unterstützt.

EHRENAMTLICHE GREMIEN

— Vorstand

Präsident

Christian Fracheboud

—
Aline Berclaz-Albasini

Patricia Carron

Narcisse Crettenaud

Technische Kommission

Präsident

Vakant

—
Mikaël Amsing

Marc Bourdon

Esther Darioli bis Dezember 2024

Lysiane Papilloud bis Dezember 2024

Gérard Rossier bis Dezember 2024

Christine Eggs bis Dezember 2024

Florence Frossard seit Mai 2024

Informationskommission

Seit 2024 von der Geschäftsstelle sichergestellt

Kontrollkommission

Fabienne Chervaz

Narcisse Crettenaud

GESCHÄFTSSTELLE

— Generalsekretärin

Stéphanie Berrut

Verbindungsbeauftragte

Fabienne Chervaz

IMPRESSUM

REDAKTION : STÉPHANIE BERRUT

LEKTORAT : VORSTAND, FABIENNE CHERVAZ
UND PASCAL BERRUT

GRAFISCHE GESTALTUNG : YOHAN RAVERA

DRUCK : IMPRIMERIE FIORINA SÀRL, SITTEN

AUFLAGE : 150 gedruckte Exemplare auf FSC
zertifiziertem Recycling-Papier

Kontakt

Rue de l'Hôtel-de-Ville 2
1920 Martigny
Tél. 024 472 72 39
info@valaissolidaire.ch

Bankverbindung

IBAN: CH15 8080 8008 5953 0369 4

